

# Studienteilnahme – Informationsblatt Vormundschaft

## „Verbesserung der Kooperation bei der Adoption von Pflegekindern“

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichs Vormundschaft,

wir laden Sie herzlich dazu ein, an unserer Studie „Verbesserung der Kooperation bei Adoption von Pflegekindern“ teilzunehmen.

Mit den nachfolgenden Informationen möchten wir Ihnen kurz erläutern, welche Ziele unser Projekt hat, wie Sie an unserer Studie teilnehmen können und was Sie dabei beachten sollten.

Sollten Sie Fragen zu unserer Studie im Allgemeinen oder zur Teilnahme haben, so zögern Sie bitte nicht, unser Projektteam zu kontaktieren:

Paul Bränzel                      089/62306-219                      [adoptionundpflege@dji.de](mailto:adoptionundpflege@dji.de)

Selina Kappler                      089/62306-156                      [adoptionundpflege@dji.de](mailto:adoptionundpflege@dji.de)

### **Warum ein Projekt zur Adoption von Pflegekindern?**

Die Unterbringung in einer Pflegefamilie stellt in Deutschland neben der Unterbringung in einer stationären Wohnform (§ 34 SGB VIII) die häufigste Form der außerfamiliären Unterbringung dar. So lebten zum 31.12.2020 insgesamt 74.868 Kinder und Jugendliche in Deutschland in einer Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII), und die Tendenz ist seit Jahren steigend (Statistisches Bundesamt 2021). Ist der dauerhafte Verbleib des Kindes in der Pflegefamilie aber nicht gesichert, kann dies mit einer emotionalen Unsicherheit der Kinder verbunden sein. Von vielen nationalen und internationalen Expertinnen und Experten wird daher seit geraumer Zeit eine Intensivierung und Qualifizierung von Entscheidungsprozessen der Kinder- und Jugendhilfe mit dem Ziel einer dauerhaften Perspektivklärung diskutiert (z.B. Diouani-Streek, 2015; Palacios et al., 2019; Salgo, 2013; Tarren-Sweeney, 2016).

Mit dem Kinder- und Jugendstärkungs-Gesetz wurde zu diesem Zwecke die Dauerverbleibensanordnung (§ 1632 Abs. 4 BGB) neu eingeführt. Daneben existiert aber bereits seit vielen Jahren mit § 37c Abs. 2 S. 3 SGB VIII ein weiteres Instrument der Kontinuitätssicherung: die Verpflichtung, bei auf Dauer angelegten Hilfen außerhalb der Familien vor und während der Hilfestellung zu prüfen, ob eine Adoption des Kindes in Betracht gezogen werden kann. Vielfach wurde aus Fachpraxis und Fachpolitik (u.a. im Jugend- und Familienministerkonferenz-Beschluss von 2013) gefordert, die praktische Umsetzung dieses Instruments näher zu untersuchen.

## Welche Ziele hat das Projekt?

Das Projekt hat das Ziel, die aktuelle Praxis und Praxisprobleme bei der Prüfung der Adoptionsoption bei Pflegekindern (§ 37c Abs. 2 S. 3 SGB VIII) zu untersuchen und die Perspektiven und Sichtweisen der beteiligten Fachdienste, der Eltern, der Pflegeeltern, und der Vormünder zu erfassen. Dabei sind vor dem Hintergrund des neu eingeführten Kooperationsgebots im Adoptionshilfegesetz (§ 2 Abs. 5 AdVermiG) insbesondere die Kooperationsstrukturen und -prozesse der beteiligten Fachdienste für uns von Interesse. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen dabei helfen, die Abläufe bei der Prüfung der Adoptionsoption und etwaige Hürden und Problemstellungen in der Praxis besser zu verstehen.

## Projektlaufzeit und Erhebungsphasen

Das Projekt läuft bis zum 31. März 2025. Die Online-Befragung findet voraussichtlich von Juni bis Dezember 2023 statt. Die Befunde des Projektes sollen abschließend in einem Thesenpapier gebündelt und veröffentlicht werden.



### Studienteilnahme

*Sie sind Amts- oder Vereinsvormünd:in tätig und betreuen mindestens ein Mündel in einem auf Dauer angelegten Vollzeitpflegeverhältnis?*

Dann würden wir uns sehr freuen, wenn Sie an unserer Studie teilnehmen und uns einen Online-Fragebogen ausfüllen!

Alle Angaben erfolgen selbstverständlich unter Wahrung der Anonymität der Teilnehmenden, d.h. eine Identifikation aller teilnehmenden Personen und des entsprechenden Jugendamtes ist für uns nicht möglich. Das Datenschutzkonzept kann online unter dem unten genannten Link eingesehen werden.

Der Fragebogen richtet sich an alle Amts- und Vereinsvormünd:innen, die mindestens ein Mündel in einem auf Dauer angelegten Vollzeitpflegeverhältnis betreuen. Der Fragebogen enthält Fragen zur persönlichen Haltung sowie zu Erfahrungen mit der Adoption von Pflegekindern bzw. zu Erfahrungen mit der Prüfung der Möglichkeit einer Adoption bei Dauerpflegeverhältnissen.

Alle interessierten Vormünd:innen haben die Möglichkeit, über den nachfolgenden Link an der Befragung teilzunehmen. Der Link ist speziell für eine mehrmalige Teilnahme ausgelegt und die Bearbeitungszeit beträgt ca. 30 Minuten. Bei der Bearbeitung des Fragebogens ist eine Zwischenspeicherung und ein späteres Fortführen möglich.

Die Teilnahme ist unter folgenden Link möglich:

<https://limesurvey.dji.de/index.php/776591?lang=de>

Füllen Sie unsere beiden Fragebögen bitte – sofern möglich – bis spätestens

**06. August 2023** aus.

*Uns ist der hohe Aufwand, den eine Studienteilnahme für Sie bedeutet, natürlich bewusst. Wir hoffen dennoch sehr, dass Sie unsere Studie unterstützen. Nur auf diese Weise ist es möglich, tiefergehende Informationen über die Adoption von Pflegekindern in Deutschland zu erhalten und damit letztendlich auch den Bedürfnissen der Beteiligten (den betroffenen Kindern, ihren Eltern und Pflegeeltern, aber auch allen beteiligten professionellen Akteuren) besser entsprechen zu können.*

***Wir bedanken uns bereits jetzt vielmals für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement!!***